

BLATT:
1 von 4

ASW 24 E
Technische Mitteilung
Nr. 02

Alexander Schleicher
GmbH & Co.
Segelflugzeugbau
D-6416 Poppenhausen

Gegenstand:

- A) Sicherung der Schrauben am Gelenk des Motorträgers.
- B) Austausch des unteren Haltebeschlages der Gasfeder an der Ausfahrspindel.
- C) Ergänzung des Wartungshandbuchs.

Betroffen:

- ASW 24 E, Geräte-Nr. 859
- A) Werk-Nr. 24801 bis 24814,
Werk-Nr. 24816 bis 24847,
ab Werk-Nr. 24848 serienmäßig
 - B) Werk-Nr. 24801 bis 24814,
Werk-Nr. 24816 bis 24822,
Werk-Nr. 24825 bis 24847,
ab Werk-Nr. 24848 serienmäßig
 - C) Werk-Nr. 24801 bis 24847,
ab Werk-Nr. 24848 serienmäßig

Dringlichkeit:

- zu A) 1. Überprüfung der Drahtsicherung und festen Sitz der Zylinderschrauben M10 am Gelenk des Motorträgers vor dem nächsten Start.
- 2. Ist die Drahtsicherung in Ordnung und sind die Zylinderschrauben M10 fest (Anzieh-Drehmoment ca. 30 Nm), kann weitergeflogen werden. Zur nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens zum 31.03.92, wird dann die Maßnahme A-1) durchgeführt.
- 3. Sind die Zylinderschrauben M10 lose oder ist die Drahtsicherung beschädigt, muß die Maßnahme A-2) vor dem nächsten Start durchgeführt werden.
- zu B) 1. Überprüfung der Zylinderschraube M6 am unteren Haltebeschlages der Gasfeder vor dem nächsten Start.
- 2. Werden am unteren Haltebeschlages der Gasfeder, der Zylinderschraube M6 und der Ausfahrspindel keine Beschädigungen gefunden, wird die Maßnahme B-1) durchgeführt und es kann weitergeflogen werden. Zur nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens zum 31.03.92, wird der untere Haltebeschlages der Gasfeder an der Ausfahrspindel nach Maßnahme B-2) ausgetauscht.
- 3. Ist die Zylinderschraube M6 am unteren Haltebeschlages der Gasfeder an der Ausfahrspindel gebrochen, muß die Maßnahme B-2) vor dem nächsten Start durchgeführt werden.
- zu C) Bis zur nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens zum 31.03.92 .

Zwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

„Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.“

Vorgang:

- zu A) Bei einigen Motorseglern des Musters ASW 24 E haben sich die Zylinderschrauben M10 am Gelenk des Motorträgers gelöst (siehe Fig. 2.2-5, Lfd.Nr. 29 auf Seite 2.11 des Wartungshandbuches).
- zu B) Bei einigen Motorseglern des Musters ASW 24 E ist die Zylinderschraube M6 am unteren Haltebeschlag der Gasfeder an der Ausfahrspindel gebrochen (siehe Fig. 2.2-7, Lfd.Nr. 53 auf Seite 2.13 des Wartungshandbuches).

Maßnahmen:

- A-1) Haben sich die Zylinderschrauben M10 am Gelenk des Motorträgers nicht gelöst (siehe Fig. 2.2-5, Lfd. Nr. 29 auf Seite 2.11 des Wartungshandbuches), müssen sie mit einem dickeren Sicherungsdraht $\varnothing 1,4$ mm nach Fig. 1 unter "Material und Zeichnungen" gesichert werden.
- A-2) Sind die Zylinderschrauben M10 lose oder die Drahtsicherung beschädigt, muß auch die Distanzbuchse im Schwenkhalter auf Leichtgängigkeit kontrolliert werden (siehe Fig. 2.2-7, Lfd.Nr. 49 auf Seite 2.13 des Wartungshandbuches). Sitzt die Distanzbuchse fest, muß sie wieder freigängig gemacht werden, indem die Bohrung $\varnothing 13$ mm im Schwenkhalter ca. 0,05 mm größer gerieben wird. Gegebenenfalls die Buchse austauschen. Dann wird nach A-1) verfahren.
- B-1) Die Zylinderschraube M10 am unteren Beschlag der Ausfahrspindel ca. 1/4 Umdrehung lösen (siehe Fig. 2.2-7, Lfd. Nr. 98 auf Seite 2.13 des Wartungshandbuches) und die untere Lagerung der Ausfahrspindel gut fetten.
- B-2) Den Haltebeschlag unten f. Gasfeder (siehe Fig. 2.2-7, Lfd.Nr. 54 auf Seite 2.13 des Wartungshandbuches) ausbauen und an die Firma Alexander Schleicher zur Umänderung schicken. Dies ist erforderlich, da der Haltebeschlag für jeden Motorsegler einzeln angepaßt wurde. Nach Fig. 2 unter "Material und Zeichnungen" den umgeänderten Haltebeschlag wieder einbauen. Anstelle der Zylinderschraube M6 wird ein Stehbolzen M6 f. Ausfahrspindel (AS-Nr. 248.67.0073) in das Gehäuse der Ausfahrspindel (mit Schraubensicherung LOCTITE 638 und Aktivator 764) eingeschraubt. Das Drehteil f. Haltebeschlag (siehe Fig. 2.2-7, Lfd. Nr. 55 auf Seite 2.13 des Wartungshandbuches) entfällt.
- C) Diese Technische Mitteilung ist als Anhang im Wartungshandbuch, Abschnitt 12 hinter den Wartungsanweisungen einzufügen, im Berichtigungstand einzutragen und zu bescheinigen.

Material u.
Zeichnungen:

- zu A) Sicherungsdraht $\varnothing 1.4$ mm, ca. 1 m und eventuell
Distanzbuchse f. Schwenkhalter (AS-Nr. 248.67.0009)
- zu B) Haltebeschlag unten f. Gasfeder, Ausf. II (AS-Nr. 248.
67.0072) und
Stehbolzen M6 f. Ausfahrspindel (AS-Nr. 248.67.0073)

Fig. 1:

Drahtenden mindestens 6 Windungen !

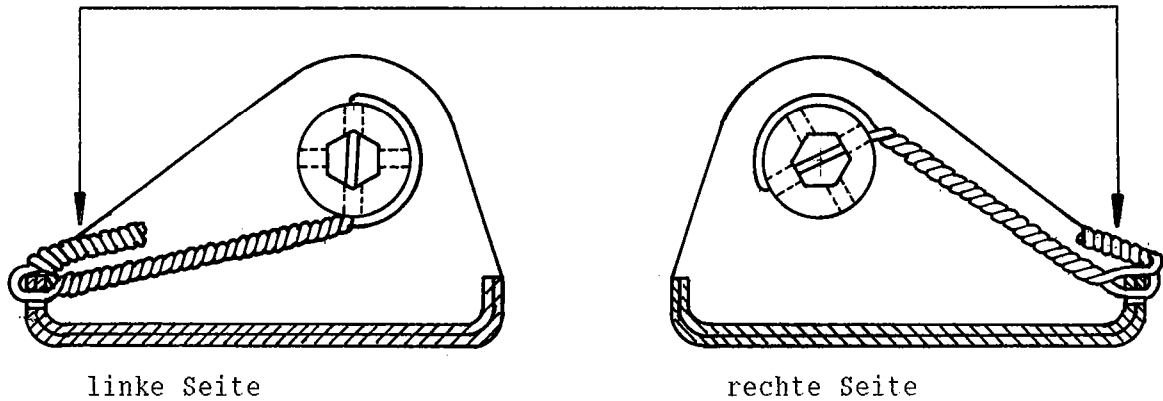
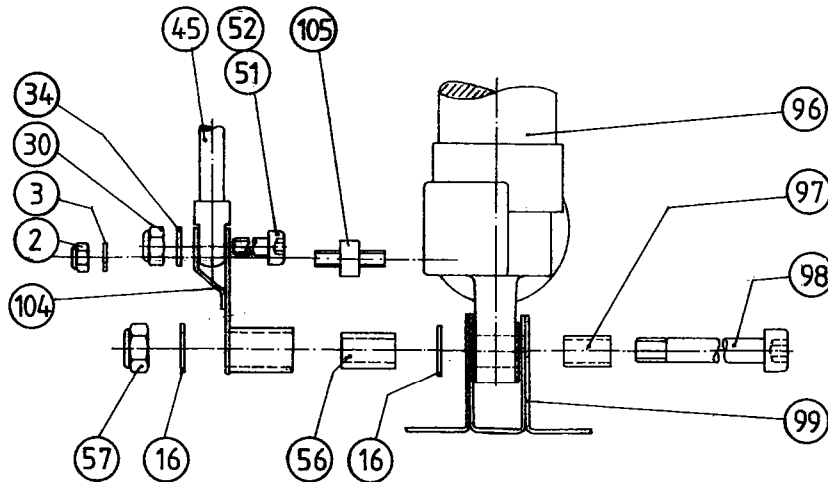


Fig. 2:



Ansicht von vorn !

Stehbolzen M6 f. Ausfahrspindel	105		248.67.0073	99.332.0116
Haltebeschlag unten f. Gasfeder, Ausf. II	104		248.67.0072	99.000.2676
Beschlag unten f. Ausfahrspindel	99		248.67.0001	99.000.0998
Zylinderschraube M 10 * 72	98		248.67.0064	
Distanzbuchse f. Ausfahrspindel	97		248.67.0002	99.103.5124
Ausfahrspindel	96		MPD 6405-12 12V DC 500 lbs. code:AA Hub:300mm	Duff Norton
Sicherungsmutter NM 10	57		DIN 980-6	
Distanzbuchse f. Haltebeschlag-Gasfeder	56		248.67.0032	
Schraube f. Haltebeschlag-Gasfeder	52		248.67.0063	wahlweise
Zylinderschraube M 8 * 25	51		DIN 912 - 8.8	
Gasfeder 10-23-300-0/800N A-A	45		ausgefahren: 700 mm	Pa. Hahn
Scheibe 8,4	34		DIN 125 St	
Sicherungsmutter NM 8	30		DIN 980-6	
Scheibe 10,5	16		DIN 125 St	
Scheibe 6,4	3		DIN 125 St	
Sicherungsmutter NM 6	2		DIN 980-6	
<i>Benennung</i>	<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Werkstoff</i>	<i>Rohmaße Teil- oder DIN-Nr.</i>	<i>Bemerkung</i>

Zuwendungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts, nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

BLATT:
4 von 4

ASW 24 E
Technische Mitteilung
Nr. 02

Alexander Schleicher
GmbH & Co.
Segelflugzeugbau
D-6416 Poppenhausen

Hinweise:

Die Maßnahmen A und B können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden und sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät in den Prüfunterlagen und im Bordbuch zu bescheinigen.

Die Maßnahme C kann der Flugzeughalter selbst durchführen.

Die unter "Material und Zeichnungen" aufgeführten Teile sind von der Firma Alexander Schleicher zu beziehen.

Poppenhausen, den 07.11.91

ALEXANDER SCHLEICHER
GmbH & Co.

i.A.



(Lutz-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit Datum vom 18. Dez. 1991 durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt:



Zuwendungen, verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.